

## Ohne Reichweitenangst in den Urlaub

24.08.2017, 09:16 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *Europäische Kommission*



Schnellladestationen im CEGC-Netzwerk (bei Veröffentlichung Copyrights anführen: © SMATRICS)

Ohne Reichweitenangst in den Urlaub: E-Autos können dank EU-gefördertem Projekt grenzübergreifend aufgeladen werden

Im Rahmen des Mobilitätsprojekts „Central European Green Corridors“ (CEGC) wurden insgesamt 115 Schnellladestationen für E-Autos in fünf europäischen Ländern errichtet. Sommerzeit ist Reisezeit – das gilt in Deutschland, Österreich, Slowenien, der Slowakei und Kroatien ab sofort auch für Nutzerinnen und Nutzer von Elektrofahrzeugen. Gefördert wurde das Projekt von der EU.

Besitzerinnen und Besitzer von Elektroautos mussten bisher ihre Fahrten sehr genau planen, um nicht plötzlich durch eine leere Batterie ausgebremst zu werden. Mit dem Wort „Reichweitenangst“ bekam dieses Problem sogar einen eigenen Namen. Nun ist aber Schluss mit den Bedenken, denn die nächste Ladestation ist immer in der Nähe.

Auf der 520 km langen Strecke zwischen München und Bratislava gibt es über 20 Ladestationen, die von Österreichs führendem E-Mobility Provider SMATRICS errichtet wurden. Auch auf den rund 400 Kilometern von Wien nach Ljubljana stehen mehr als 20 Ladestationen. Bei einer durchschnittlichen Reichweite von E-Autos von über 200 Kilometern sollte sich damit also jede Reichweitenangst erübrigen haben.

„Die Central European Green Corridors ermöglichen es Nutzern von Elektrofahrzeugen, ihre Autos überall in Mitteleuropa zu laden. Damit wird die Nutzung energieeffizienter E-Autos alltagstauglicher und bequemer. Sowohl der Ausbau als auch eine engere Verknüpfung des Ladestationen-Netzwerks sind wichtig, um auch in Deutschland die Elektromobilität voranzutreiben“, sagt Richard Kühnel, Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland.

Das Gesamtbudget des Grüne-Korridore-Projekts liegt bei 7,1 Mio. Euro, der Anteil der EU-Finanzierung beträgt mit rund 3,6 Mio. Euro die Hälfte. Das Projekt und damit die Errichtung von 115 Ladestationen wurden im Dezember 2015 erfolgreich abgeschlossen. Alle Ladestationen können nun von allen E-Mobilisten barrierefrei genutzt werden.

Ermöglicht wurden die Ladestationen im Rahmen der Transeuropäischen Netze (TEN). Mit TEN will die Europäische Union die Mitgliedsstaaten besser vernetzen und Verkehrssysteme vereinheitlichen.

Durch grenzüberschreitende Kooperation zu einem nachhaltigen Mobilitätsangebot

„Erst durch die Kooperation von E-Mobility-Service-Providern, Fahrzeugherstellern, Energieversorgern und Institutionen wurde es möglich, im gesamten Projektraum ein Netzwerk an Schnellladeinfrastruktur aufzubauen. Mit diesem Netzwerk kann ein modernes Elektroauto in 25 bis 30 Minuten auf rund 80% Ladezustand gebracht werden“ weiß Eva Maria Plunger, Koordinatorin von CEGC. Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts lag auf der Entwicklung von Services, die eine einfache und komfortable Benutzung der Schnellladeinfrastruktur ermöglichen.

Weitere Ladestationen sind in Planung, das Schnellladernetz wächst rasant weiter. Reichweitenangst bei Fahrern von E-Autos wird damit bald der Vergangenheit angehören.

Fakten Central European Green Corridors (CEGC)

- Projektname: Central European Green Corridors - Fast Charging Cross Border Infrastructure for Electric Vehicles.
- Projektkoordinator: VERBUND AG
- Teilnehmende EU Mitgliedstaaten: Deutschland, Kroatien, Österreich, Slowakei, Slowenien
- Installation von 115 Multistandard-Schnellladepunkten (CCS, CHADEMO, AC): 60 in Österreich und 5 in Deutschland durch SMATRICS, 26 in Slowenien (Petrol), 21 in der Slowakei (Greenway und ZSE), 3 in Kroatien (City of Zagreb)
- Gesamtbudget: € 7.124.000, davon € 3.562.000 EU-Förderung

InvestEU: Die Europäische Union eröffnet Chancen

Mit ihren zahlreichen Finanzierungs- und Investitionsaktivitäten zielt die Europäische Union darauf ab, Wachstum zu fördern und Arbeitsplätze zu schaffen. EU-Investitionen verbessern den Alltag der Menschen in vielen Bereichen: bessere Ausbildung, modernere Gesundheitsversorgung, saubere Energie, neue Verkehrsinfrastruktur, fortschrittliche Technologien, Umweltschutz oder Forschung. Dank EU-Förderung können zahlreiche Projekte in Deutschland wie CEGC realisiert werden. Mit der #investEU-Informationskampagne sollen sie noch sichtbarer werden. Besuchen Sie auch die Website <https://europa.eu/investeu/>.

Weitere Informationen unter:

<http://www.cegc-project.eu>

[https://europa.eu/investeu/projects/central-european-green-corridors\\_de](https://europa.eu/investeu/projects/central-european-green-corridors_de)

Rückfragen richten Sie bitte an:

VERBUND Solutions GmbH

Eva Maria Plunger

E-Mail: [eva.plunger@verbund.com](mailto:eva.plunger@verbund.com)

## **Portrait**

Die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland ist das Bindeglied zwischen der EU-Kommission in Brüssel und der Bundesregierung und dem Bundestag, den Ländern und Kommunen. Die Vertretung in Deutschland ist Ohr und Sprachrohr für EU-Politik in Deutschland.

Scholz & Friends Berlin GmbH betreut im Auftrag der EU und der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland die Informationskampagne InvestEU. Gerne unterstützen wir Sie mit weiteren Informationen oder durch die Vermittlung eines Interviewpartners. Rufen Sie uns dazu einfach an: 030/700 186 - 419.

---

News-ID: 964875 • Views: 930 (Stand: 08.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/964875/Ohne-Reichweitenangst-in-den-Urlaub.html>